



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen  
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark  
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1863**

CLXXIV. Vergleich zwischen den von Jagow und von Plate wegen ihres gemeinschaftlichen Besitzes des Schlosses Aulosen, vom 7. Januar 1431.

---

---

**Nutzungsbedingungen**

[urn:nbn:de:hbz:466:1-56044](#)

**CLXXIV.** Vergleich zwischen den von Jagow und von Plate wegen ihres gemeinschaftlichen Besitzes des Schlosses Aulosen, vom 7. Januar 1431.

Wy Here Mathias, Ritter, Mathias vnde Vlrick, vedderen, geheten van Jaghow, Gheuerd vnde Hylmer, broder, gheheten van plate, hebben bogrepen vnde synt eyndrechlich gheworden vmmme brogsamheyth willen, de iss amme Slate to Owlofen, vnde in deme gude vnde den luden, de dar to horen, dath men schall to dren tyden in deme Jare, alsse in anderen Dörpperen wonlik iss, heghen eyn gherichte vor deme Slate, dar eyn deme anderen to besculdighende, vnde dar wedder to antwerdende vnde myth rechte van eme to scheydende, edder weret, dath eyn vppe den anderen wath wunne, so schal hee eme gheven so vele synes redesten gudes vmmme to schatten myth deme rechte, alsse synen neyber. Weret ock, dath dar broke edder wedde vallen, dath schall eyn islick auer den synen nemen vnde den nicht vordedingen, he hebbe deme clegher recht vorhulpen. Weret ock, dath eyn frommet man breke, de to deme Slate nicht horde, edder eyn, de vnser aller were, dath scollen wy deylen na Anthael des Slates. Weret ock, dath vnse brodige ghefinde breke, den broke schal nemen, wes knecht he iss, vnde deme cleghere io rechtes to helpende. Ock schall vnser neyn deme anderen syn brodige ghefinde affmeden, he do idt myth synen willen. Ock scolle wy vnse dyke deilen, dar me de Elue mede holdet, vnde de so to vorwarende, dath vnser eyn van deme anderen dar neyn schade van tokummet, alsse wontlik vnde recht iss, vnde de digschowinghe scal me nicht laten vorghan effte vallen, Men me schall de holden, alsse de vā oldinges y hebben gheweſen. Weret ouerſt, dath dar we vorſatich worde, dar schal vnſer eyn deme anderen to helpen, dath me dath mane; weret ock, datt vpp deme dyke broke edder wedde velen, wess man dath he were in deme gude to Oulofen, de schall den broke auer den synen nemen vnde vorthimer schal he de dyke in dath loff brengen, in der tyd, de eme dar to gelettet werdt na redelicheith. Weret, dath he des nicht don kunde, so scollen wy de dyke maken myth deme lande vnde den broke scollen wy ghemeynliken deylen na anthal des Slates. Ock schal nemand vnſer lude viſken vpp vnsen wateren, dar eme nicht behoret tho viſkende, hee do idt myth vnſer aller wille. Weret ock, dath Godt gheue, dath maſt worde in vnsen holte to deme Slate, worde dar fulle maſt, so scolde eym iflick man laten lopen wes hee taghen hedde, van buten niches in to nemende enen anderen to gude; weret, dath dar nicht fulle maſt worde, so scal me dat setten vpp eyn redelicheyth, wath eyn islick man schal lopen laten. Weret, dath wy swyne in de vheme nemen, dath scolle wy deylen vnde de baden dar van holden na antall des slates vnde vnſer nen wes to nemende, he do idt mydt des anderen wille. Ock en scollen de lude neyne eyken holte howen, de van deme acker staen, sie en don idt myth vnsen willen: Ock scal vnſer eyn deme anderen helpen forderen, dath de Cerue Dike werden ghemaket, sie fint in deme gude edder nicht, so dath vnſ dar neyn schade van kame vnde de weteringe maken, de me maken kan vnde vnſ schaden, de dath watere van deme acker dragen. Ock so hebben vnſe frunde Her Lodeloff van Aluenfleue vnde Her Buffo van der Schulincborch twifken vnſ ghedeginget, dath vnnſe borchfrede nicht forder schal ghan myth vnnſen Knechten vnnſ luden vnde anderen fromden luden, men so verne alſſe dath vorſte daer steyth, vnde vnſe Houethune keren, Men to vnſ erfchreuen van Jagow vnde van Plate eyghen liue schal de borchfrede bliuen, na vthwysinghe deſſ borchfreden breues, den wy darupp vorſegelt hebben. Ock scolle wy de Slotell vorwaren na anthal des Slates vnde dath Slot by daghe vpp vnde tho fluten. Weret, dath dar

we to bere were, dar scal men dath Sloth nicht na apen holden. Ock scolle wy holden twe wechtere vnde twe Darwedere. Weres ouer behuff, so scholle wy holden ver wechtere, dri Darwedere vnde eynen Huesman. Ock scolle wy vnse thune vnd plancken holden vnde maken bruggen vnd Darhuse, de eynen yfliken bohoren to makende. Ock so bokennen wy Gheuerdt vnde Hylmer vorgenomet, dath wy gentzliken afftreden vnde vorlaten de leenhoue, alse den hoff to Stresow, den Mussel nu bosfittet, vnde Wulzekeens hoff tho Wantzer, dar Bardeleue nu vppe wanet, myt allen eren tobohoringen in acker, an weyden, alse dar to boleghen iff, nenerleye buten to boscheidende, vnde den haluen hoff, dar de beyde Pewestorppen vppe wanen to Dutzke, vnde darsuluest boholde wy erschreuen van plate de ander helfste des haues myth syner tobohoringhe, myth vnser eruen, alse den haluen hoff, den Albrecht Clotzen hadde, de andern varschreuen houe bliuen by den van Jagow vnde eren eruen myth alle oren tobehoringhen, alse in acker, in weyden, an wijsken, an wateren, an holten, an velden, an marcken, alse dar van oldinghes gjij iff thogewesen, neynerleye buten to bosheyden. Ock bokenne ick erschreuen Her Mathias, dath ick hebbe gelaten vnde late Gheuerde vnde Hylmer, geheten van plathe, vnde eren liifligen eruen, de Owloesen bosfitten, myne vorwerckes stede boleghen by Gheuerdes vnde Hilmers vorwercke. Weret, dath sie ane liiflige eruen affghingen edder dath ere liiflige eruen Owloesen nicht boseten, so schal de stede myne vnde myner eruen wedder wesen. Weret ock, dath wy vnde mynen eruen deft bohof were, so scollen sie my edder mynen eruen so vele rumes wedder laten vth deme ghemeynen wur wy dath hebben willen, dar wy eyn vorwergk buen moghen, sunder in deme haghen, dar nemant vnser buen schall. Dath alle varschreuen Artikell vnde eyn iflick befunderen scolle stede vnde vaft sunder Jennigherleye arch geholden werden van vnse vnde vnsen eruen, so hebbe wy alle erschreuen van Jagow vnde van plate vnse Ingesegelle vor vnse vnde vnsen eruen endrechtliken vnde wytlichen laten hengen an dessen breff, Na Gades bordt Verteynhundert Jar, Dar na in deme eyn vnde drüttigesten Jare, Des Sondaghes nach der Hilligen dryer Konningk daghe.

Gerdens Dipl. I, 558—563.

**CLXXV.** Claus Basserstedt zu Osterburg verkauft dem Hospital in der Rohrstraße zu Stendal eine Rente, am 25. Januar 1431.

In Godes Namen. Amen. Ik Clawes Balrestede, wonastlich to Osterborgh, bekenne met dessem breue vor alsweme, dat ick — vorkofft hebbe — den vorlichtighen pristeren, hern Nicolao Tornemann, Canonico in funte Nicolaus-Kerke to Stendall, Vorstender des sekhuses in der Rorstraten darsulues to Stendall to des huses vnde der armen lude behuff, de man dar ynne nempt, desse nageschreuen jarlike rente, beleghen to Osterborgh vnde to Erkfleue. To Osterborgh ouer eyne halue Stadhuue, de nu gherke Spighel heft vnde bedrift, eynen haluen wypsel roghen, vnde ouer eyne halue schildorpsche huue, dy nu bedrift steffen schulte, negen schepel roghen, vnde to Erkfleue ouer die grote Möllen ses schepel roghen jarlike rente,